

FESTIVAL FÜR
AKTUELLE
ZIRKUSKUNST
31.5. – 9.6. 2019

CIRQU'

cirquaarau.ch



Alte Reithalle Aarau – Foto: bigra.ch

Schweizweit einmaliges Festival

Das noch junge Festival cirqu' hat sich seit seinem Bestehen bereits zu einem national angesehenen Festival für zeitgenössische Zirkuskunst entwickelt. Die stark ansteigenden Zuschauerzahlen sind die folgerichtige Resonanz auf die hohe künstlerische und artistische Qualität des Festivals. Die Festivalleitung rund um Roman Müller versteht es, cirqu' eine eigene Handschrift und klare Ausrichtung zu verleihen. Die 40 Aufführungen werden ausserdem zusammen mit der erstmaligen Durchführung des Netzwerktreffens Circostrada wichtige Impulse für das hiesige Schaffen leisten.

Dass das Festival cirqu' in Aarau in der Alten Reithalle seine Heimat gefunden hat, freut mich als Aargauer Kulturminister besonders. Die Alte Reithalle erhält als kantonal gefördertes Kulturhaus durch das Festival ein aussergewöhnliches Profil, zugleich können die Aufführungen die architektonischen Besonderheiten der Anlage hervorragend in Szene setzen und nutzen.

Gemeinsam mit den vielen Helferinnen und Helfern, Sponsorinnen und Sponsoren sowie weiteren Mitwirkenden trägt der Kanton Aargau gerne zum Erfolg des Festivals bei. Er unterstützt deshalb cirqu'7 mit einem namhaften Beitrag aus dem Swisslos-Fonds.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern begeisternde Inszenierungen und den Organisatorinnen und Organisatoren viel Erfolg.

Regierungsrat
Alex Hürzeler

Vorsteher Departement Bildung, Kultur
und Sport

Geschätztes Publikum

Nach acht Jahren Sommersaison ist cirqu'7 die letzte Veranstaltung in der «alten» Alten Reithalle Aarau. Ein letztes Mal kann das ehrwürdige Gemäuer in seinem rohen Zustand erlebt werden.

Um diesen Schlusspunkt gebührend zu würdigen, haben wir die perfekte Inszenierung gefunden: «Le Vide – essai de cirque» rückt die Halle in den Mittelpunkt. Sie wird bis zu ihrem Scheitelpunkt in 16 Metern Höhe bespielt. Mit seiner Experimentierfreude und der aussergewöhnlichen Nutzung des Raumes erinnert «Le Vide» an den Esprit, der in den acht Jahren der Sommerbespielung in der Alten Reithalle viel Grossartiges entstehen liess. Diese Produktion kann übrigens nur gezeigt werden, weil die Aarauer Bevölkerung Ja zur Sanierung der Reithalle gesagt hat. Sonst wäre die Ausnahmebewilligung, die zur Nutzung des Dachstuhles nötig ist, nicht erteilt worden.

Während des Festivals findet das General Meeting des Europäischen Zirkus-Netzwerkes Circostrada statt; das internationale Fachpublikum trifft sich während dreier Tage in Aarau und Zürich. Die Programmpunkte, die im Beilageblatt vorgestellt sind, werden im Zirkusquartier Zürich gezeigt.

Zum Schluss noch einen Hinweis in eigener Sache: Das Jahr 2019 geht nach dem Festival für das Team cirqu'7 ereignisreich weiter. Wir gestalten am 6. August an der Fête des Vignerons in Vevey den Gastauftritt des Kantons Aargau; er steht unter dem Motto «Cirque d'ArgoVin».

Nun freuen wir uns auf Ihren Besuch am cirqu'7 Festival.

Roman Müller und das Team von cirqu'7



- 6 **Festivaleröffnung**
- 8 **Le Vide – essai de cirque**
L'Association du Vide
- 10 **Fidelis Fortibus** Circus Ronaldo
- 12 **Vu** Cie Sacékripa
- 14 **PAKMAN** Post Uit Hessdalen
- 16 **Stickman** Darragh McLoughlin
- 18 **Vacuum** Cie. Philippe Saire
- 20 **Hocus Pocus** Cie. Philippe Saire
- 22 **VORTEX** Compagnie Non Nova
- 24 **Dystonie** Compagnie Defracto
- 26 **Spielplan**
- 28 **Le projet F** compagnie.sh
- 30 **Drüll** FahrAwaY Zirkusspektakel
- 31 **Optimum** Zirkus Chnopf
- 32 **Toni Ronaldoni** Compagnie De Stijle, Want
- 33 **China Series #1 #2 #6 #7** Julian Vogel
- 34 **Materia** (work in progress) Andrea Salustri
- 35 **Play Nice** Ariane & Roxana
- 37 **Carte Blanche** Anja Eberhart
- 39 **Film: En Equilibre**
- 41 General Meeting Circostrada
- 43 Festivalgelände | Ende! Das Fest
- 43 Bar | Verköstigung
- 45 watch&talk | CircusNext Europe
- 47 Team | Impressum
- 49 Spielorte
- 51 Informationen und Karten

Are you not German speaker?
The whole programme of cirqu'7
is available in English on our
website > cirquaarau.ch



Foto: bigfish.ch

Fr 31. Mai
Ab 19.00 Uhr

Altstadt Aarau

Festivalleröffnung

Die diesjährige Eröffnung wird eine kleine Hommage an das, was der Festivalspielort ursprünglich war und nach der Renovierung endgültig nicht mehr sein wird: eine Reithalle. Mehr wird nicht verraten. Sie werden aber am Freitagabend, ab ca. 19 Uhr, darauf aufmerksam, wenn Sie sich in der Aarauer Altstadt aufhalten.

Ab 19.30 Uhr gibt es in der Alten Reithalle einen Apéro zu geniessen, um 20.30 Uhr folgt die erste Vorstellung von «Le Vide – essai de cirque» und PAKMAN. In der Bar im Stall kommt mit Schroeder zu später Stunde Konzertstimmung auf.

Auf dem Bild zu sehen ist die imposante Festivalleröffnung von vor zwei Jahren, als Musikerinnen und Musiker, Artistinnen und Artisten sich in der Aarauer Innenstadt lautstark bemerkbar machten.

Im Anschluss spielt:

Le Vide – essai de cirque Alte Reithalle, 20.30 Uhr
PAKMAN Kasinopark, 20.30 | 22.00 | 23.00 Uhr
Konzert Bar im Stall ab 22.00 Uhr





Foto: Vasil Tasevski

L'Association du Vide (FR)

Le Vide – essai de cirque

Ein Mann klettert ein Seil hoch. So hoch, wie es geht. Er muss dieses Seil hinaufklettern und sich fallen lassen, immer wieder. Ausprobieren, was möglich ist. Der Mann klettert und klettert, ganz für sich. Wenn es nicht mehr weiter geht, macht er trotzdem weiter. Es wird riskant. Er hört nicht auf.

Der französische Artist Fragan Gehlker hat sich ein Motiv des Schriftstellers Albert Camus vorgenommen: Sisyphos, von den Göttern dazu verdammt, ewig einen Felsbrocken den Berg hinaufzurollen, schwingt sich auf zum Herrn seines Schicksals.

«Wir würden nicht sagen, dass unser Stück poetisch, lustig und tief sinnig sei. Oder bewegend, elegant, atemberaubend. Das steht an so vielen anderen Orten. Also warum sollten Sie es uns glauben? Aber wir zeigen auch keine falsche Bescheidenheit. Sie müssen kommen. Da sind nur zwei Typen und einige Seile, aber wir denken, es lohnt sich.»

Le Vide

Alte Reithalle
Zwischen 60 und 90 Minuten
Ab 5 Jahren
40.– / 25.–

Fr 31. Mai, 20.30 Uhr
Sa 1. Juni, 21.00 Uhr
Sa 8. Juni, 20.00 Uhr
So 9. Juni, 19.30 Uhr

Eine Produktion geschrieben von Fragan Gehlker, Seilakrobat; Alexis Auffray, Musikkomposition und Bühne; und Maroussia Diaz Verbèke, Dramaturgie.

Basiert auf der Idee von Fragan Gehlker
Licht Clément Bonnin

Kostüme Léa Gadbois-Lamer

Technik Adrien Maheux

Büro Roselyne Burger, Anna Tauber

Kommunikation Nejma Soughayara

Dank Aourell Krausse, Bruno Dizien, Arpád Schilling, Lawrence Williams, Xavier, Marco, Dom und Jörn.

Co-Produktion La Verrerie, Pôle National des Arts du Cirque Languedoc-Roussillon, Alès; La Cascade, Maison des Arts du Clown et du Cirque, Pôle National des Arts du Cirque, Bourg-Saint-Andéol; Le Cirque Jules Verne, Pôle National des Arts du Cirque Picardie, Amiens; Le Centre National des Arts du Cirque (CNAC), Châlons-en-Champagne. Mit der artistischen Unterstützung des Jeune Théâtre National.

Sa 1. Juni, 19.30 Uhr
So, 2. Juni, 19.00 Uhr
Mi 5. Juni, 20.30 Uhr
Do 6. Juni, 20.00 Uhr
Fr 7. Juni, 19.30 Uhr

Circus Ronaldo (BE)

Fidelis Fortibus

Non è comico. Die Zirkusfamilie ist tot, die Gräber stehen in der Manege. Einzig der Platzanweiser in seiner derangierten Uniform ist noch da. Er lässt sich dazu hinreissen, von den Toten zu erzählen, vom starken Mann, dem Magier, der geliebten Seiltänzerin. Zu gerne würde er vorführen, was die alles konnten. Das Zaubern gelingt ihm aber nur unfreiwillig, die zersägte Jungfrau muss er selbst spielen, bei der Feuerreifen-Nummer zündet er die Manege an. Und dann holt ihn auch noch die Verzweiflung ein.

Die leicht morbide Geschichte wird bei Danny Ronaldo, der selbst aus einer alten Zirkusfamilie stammt, zu einem funkensprühenden Spektakel, die altbekannten Zirkustricks werden auf sehr warmherzige Weise komplett demontiert.

Und das ist natürlich molto comico.

Spiel Danny Ronaldo
Regie Lotte van den Berg
Coaching Lotte van den Berg, Steven Luca, Rafael en Jo De Rijck
Musik David van Keer, Tony Decap
Technik Nanosh Ronaldo, Seppe Verbist
Kreative Unterstützung Andreas Ketels, Erik Van den Broecke
Verkauf Frans Brood Productions.

Co-Produktion Theater op de Markt – Dommelhof, Festival PERPLX, MiramirO, Théâtre Firmin Gémier/La Piscine, Pôle national des arts du cirque d'Île de France & Third Space.
Unterstützung De Vlaamse Gemeenschap, Provincie Antwerpen, Werkplaats Diepenheim, Oerolfestival, Dok Gent, CC Bonheiden.

Zelt im Schlossgarten
75 Minuten
Ab 12 Jahren
35.– / 20.–





Foto: Alexis Dorç

Cie Sacékripa (FR)

Vu

Ein Mann trinkt Tee auf der Bühne. Nicht, dass das einfach wäre. Zahlreiche Hindernisse warten. Die Zeremonie bedarf weitreichender Vorbereitung und generiert unerwartete Wendungen. Höchste Konzentration ist erforderlich. Das Zuckerstück wird durch die Lüfte katapultiert, die Milch muss gemolken werden, plötzlich ist der Tee kalt.

Der Zeremonienmeister zelebriert sein absurdes Ritual mit einer Genauigkeit, die sich ganz unangestrengt ins Penible kehrt, seine Achtsamkeit verwandelt sich in reine Sinnfreiheit, seine Selbstbezogenheit lässt ihn am Ende etwas ratlos werden. Und plötzlich wird es sogar ein bisschen unheimlich. Etienne Manceaus äusserst unterhaltsame Spielerei lässt einen perplex zurück.

Alte Reithalle
50 Minuten
Ab 7 Jahren
25.– / 15.–

Sa 1. Juni, 18.00 Uhr
So 2. Juni, 16.00 Uhr

Von und mit Etienne Manceau
Auge von aussen Sylvain Cousin
Produktion Cie Sacékripa
Illustration Etienne Saglio.

Co-Produktion und Residenzen Pronomade(s) en Haute Garonne, Centre national des arts de la rue / Le Samovar, Bagnolet / Quelques p'Arts... Scène Rhône-Alpes.
Residenzen und Unterstützung CIRCa, pôle national des Arts du cirque, Auch / La Petite Pierre, Jegun / l'Espace Catastrophe, Centre International de Création des Arts du Cirque, Bruxelles / La Grainerie, Balma.
Unterstützung Le Lido, Centre Municipal des Arts du Cirque de Toulouse / l'Eté de Vaour.

Fr 31. Mai, 20.30|22.00|23.00 Uhr
Sa 1. Juni, 16.00|18.30|20.00 Uhr
So 2. Juni, 15.30|17.00|18.30 Uhr

Post Uit Hessdalen (BE)

PAKMAN

Im hinteren Teil des nicht allzu grossen Lastwagens – der Jongleur als eine Art Postangestellter. Er ist durch eine Glaswand vom Publikum getrennt und verteilt gestempelte Sitzgelegenheiten durch den Schalter. Dann ist fertig gearbeitet. Nun wird jongliert, mit Bällen, im ganzen Raum, unter Zuhilfenahme des Mobiliars, der Wände, des Bodens. Präzise Takte tönen durch die Wand. Nach der Znünpause gesellt sich ein mächtiger Schlagzeuger dazu; er zwingt sich hinter sein Instrument in der Ecke und liefert sich mit dem Jongleur ein Rhythmusduell, das es in sich hat. Roh, dynamisch, eine kleine Ewigkeit vorwegnehmend.

Stijn Gruppung und Frederik Meulyzer zeigen eine verschrobene winzige Welt, in der es nur um etwas geht: den komplizierten Rhythmus zu halten. Ohne sich umzuschauen. Aber gemeinsam.

Kreation Stijn Gruppung, Frederik Meulyzer, Ine Van Baelen
Jonglage und Live Musik Stijn Gruppung, Frederik Meulyzer
Bühnenbild Reinout Hiel
Auge von aussen Karolien Verlinden
Kostüme Linse Van Gool
Grafikdesign Vildana Memic
Management Klein Verzet.

Co-Produktion Theater op de Markt and MiramirO
Unterstützung Regierung Flandern, Provinz und Stadt Antwerpen
Dank Born in Antwerp, Theater Luxemburg, Circuscentrum, Theater FroeFroe, Martha!Tentatief.

Kasinopark
25 Minuten
Ab 5 Jahren
15.– / 10.–



Foto: FKPH und Robin Reynders



Foto: Andrea Salustri

Mi 5. Juni, 19.30 Uhr
Do 6. Juni, 22.00 Uhr

Darragh McLoughlin (IR)

Stickman

Ein Mann balanciert einen langen, dünnen Stock. Im Hintergrund leuchten Kommentare auf: Was man so sehe auf der Bühne. Was der Stock mache, was der Mann. Das Publikum gerät ins Sinnieren: Ist das, was es liest, das, was es sieht? Was genau macht der Mann mit dem Stock, der Stock mit dem Mann?

Der Jongleur und Performer Darragh McLoughlin macht das Objekt zu seinem Mitspieler und ist auf seltsame Art ganz selbstverständlich mit ihm verbunden. Meint man. Bis der Kommentar sich direkt ans Publikum wendet.

Mit äusserster Sorgfalt in der Bewegung und lakonischem Humor bringt der Künstler das Publikum dazu, ganz genau und ganz anders zu schauen.

Darragh McLoughlin ist zum zweiten Mal am Festival dabei: 2017 zeigte er «The Whistle».

Kreation und Performance Darragh McLoughlin
Marketing und Produktion Sophia Kurmann, Elena Kreusch
Artistische Unterstützung Elena Kreusch, Benjamin Richter, Andrea Salustri, Simon Walker, Eoghan Mac Mathuna.

Residenzen Katapult – Centre for Performing Arts, SPAM!, Cirkobalkana, Taileilijayhdistys ry, Circus Factory.

Alte Reithalle
30 Minuten
Ab 5 Jahren
Französisch mit deutschen Untertiteln
15.– / 10.–

Do 6. Juni, 22.00 Uhr
Fr 7. Juni, 22.30 Uhr

Konzept, Choreographie Philippe Saire
Tanz, Choreographie Philippe Chosson,
Pep Garrigues
Tänzer auf Tournée Gyula Cserepes,
Lazare Huet
Szenografie Léo Piccirelli
Klangdesign Stéphane Vecchione
Technische Leitung Vincent Scalbert
Koordination Bau Bühnenbild Antoine
Friderici
Bau Bühnenbild Cédric Berthoud
Technik Vincent Scalbert
Video, Trailer Pierre-Yves Borgeaud
Fotografie, Grafik Philippe Weissbrodt
Verkauf Gábor Varga / BravoBravo
Administration Valérie Niederoest
Kommunikation, Produktion Martin Genton
Buchhaltung Régina Zwahlen
Musik What Power Art Thou, Auszug aus King
Arthur, von Henry Purcell, interpretiert von Fink
und dem Concertgebouw Orchestra, Ninja
Tune, 2013.

Co-Produktion Théâtre National de Chaillot
(Paris), La Bâtie-Festival de Genève
Unterstützung, Partner Ville de Lausanne,
Canton de Vaud, Pro Helvetia – Schweizer
Kulturstiftung, Loterie Romande, Fondation de
Famille Sandoz, Corodis, Le Romandie Rock
Club (Lausanne), la Ménagerie de Verre (Paris)
im Rahmen des Studiolab. La Cie Philippe
Saire ist in Residenz im Théâtre Sévelin 36,
Lausanne.

Cie. Philippe Saire (CH)

Vacuum

Perfekte Ästhetik: Zwei Körper erscheinen zwischen zwei kalt und grell leuchtenden Lichtröhren und verschwinden, zeigen sich abermals und tauchen wieder im Dunkel ab; bizarre Bilder kreierend, Schwerelosigkeit behauptend, sich ändernde Perspektiven vorgaukelnd. Ein ruhiger, getragener Rhythmus. Man verliert sich im Schauen. Gyula Cserepes und Lazare Huet von der Schweizer Tanzkompanie Philippe Saire zeigen beinahe überirdische Harmonie und Eleganz. Wer will, findet in ihrem Tanz Referenzen zur Kunstgeschichte, Zitate von der Renaissance bis zur Moderne.

Theater Tuchlaube
25 Minuten
Ab 10 Jahren
15.– / 10.–



Foto: Philippe Weissbrodt



Foto: Philippe Pache

Cie. Philippe Saire (CH)

Hocus Pocus

Zwei gleissende Lichtröhren, parallel im dunklen Raum. Sie bilden den Rahmen einer Bühne, auf der zwei Körper auftauchen und verschwinden, sich biegen und verformen. Dann tauchen auch die Köpfe dazu auf. Aus den Körpern werden Gestalten. Sie sind Freunde. Und müssen gegen einen Ritter kämpfen, fliegen lernen und dem Klabautermann einen Besuch abstatten. Die Errettung aus dem Bauch eines Unterwassermonsters schliesst die magische Reise wunderschön ab.

Die Ausgangslage bei «Hocus Pocus» ist dieselbe wie bei «Vacuum». Die Handlung aber ist erzählerischer, für Kinder gedacht, die gerne schauen und sich aus atmosphärisch starken Szenen eigene Geschichten zusammenbauen.

Theater Tuchlaube
45 Minuten
Ab 5 Jahren
25.– / 15.–

Schulvorstellungen:
Mi 5. Juni, 10.00 Uhr | Do 6. Juni, 10.00 Uhr

Mi 5. Juni, 18.00 Uhr
Do 6. Juni, 16.30 Uhr

Konzept und Choreographie Philippe Saire
Tanz und Choreographie Philippe Chosson, Mickaël Henrotay-Delaunay
Szenografie Léo Piccirelli
Accessoires Julie Chapallaz, Hervé Jabveneuve
Klangdesign Stéphane Vecchione
Technische Leitung Vincent Scalbert
Bau Bühnenbild Cédric Berthoud
Technik Vincent Scalbert
Fotografie Maude Pache, Philippe Pache, Philippe Weissbrodt
Administration Valérie Niederoest
Verkauf Gábor Varga / BravoBravo
Kommunikation und Produktion Martin Genton
Buchhaltung Régina Zwahlen
Musik Peer Gynt d'Edvard Grieg.

Co-Produktion Le Petit Théâtre de Lausanne (kreiert am 25. Oktober 2017 im Petit Théâtre de Lausanne), Jungspund – Festival de théâtre jeune public St. Gallen. Im Rahmen von Fonds Jeune Public von Reso – Schweizer Tanznetzwerk. Unterstützt von Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung.
Unterstützung und Partner Stadt Lausanne, Kanton Waadt, Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung; Loterie Romande, Fondation de Famille Sandoz, Migros Kulturprozent und Corodis. Die Cie Philippe Saire ist in Residenz im Théâtre Sévelin 36, Lausanne.

Do 6. Juni, 20.00 Uhr
Fr 7. Juni, 21.00 Uhr
Sa 8. Juni, 21.30 Uhr
So 9. Juni, 18.00 Uhr

Spiel Phia Ménard

Dramaturgie Jean-Luc Beaujault

Artistische Leitung, Choreographie,

Szenografie Phia Ménard

Musik Ivan Roussel nach dem Werk von
Claude Debussy

Kreation Bühnen- und Windtechnik Pierre
Blanchet

Lichtdesign Alice Rüest

Licht Aurore Baudouin

Ton Olivier Gicquiaud

Bühnen- und Windtechnik Manuel Menes

Konzeption Szenografie Phia Ménard

Bau der Szenografie Philippe Ragot assistiert

von Rodolphe Thibaud und Samuel Danilo

Kostüme, Accessoires Fabrice Ilia Leroy

Ankleide Yolène Guais

Fotografie Jean-Luc Beaujault

Co-Direktion, Administration, Verkauf Claire
Massonnet

Technische Leitung Olivier Gicquiaud

Produktionsleitung Clarisse Mérot

Kommunikation Adrien Poulard

Assistenz Verkauf Lara Cortesi.

Co-Produktion und Residenzen La Comédie de
Caen, centre dramatique national de normandie, co-
production et résidence La brèche – Centre des arts
du cirque de Basse-Normandie – Cherbourg, Festival
Polo Circo – Buenos Aires (avec le soutien de l'Institut
Français), coproduction EPCC-Le Quai, Angers et le
réseau européen IMAGINE 2020 – Art et Changement
Climatique, Scènes du Jura, scène conventionnée
«multi-sites», La Halle aux Grains, scène nationale de
Blois, Cirque Jules Verne – Pôle Régional des Arts du
Cirque – Amiens, le Grand T – scène conventionnée
Loire-Atlantique – Nantes, Théâtre Universitaire –
Nantes, l'Arc, scène conventionnée de Rezé, Parc de
la Villette – Paris et La Verrerie d'Alès en Cévennes/
Pôle National des arts du Cirque Languedoc-Roussil-
lon. Résidence Les Subsistances 2010/2011, Lyon,
France.

Unterstützung Théâtre de Thouars, scène con-
ventionnée in Zusammenarbeit mit Service Culturel de
Montreuil-Bellay, le Grand R – scène nationale de
La Roche-sur-Yon und Le Fanal – scène nationale de
Saint-Nazaire.

La Compagnie Non Nova – Phia Ménard wird un-
terstützt von l'État – Préfète de la région des Pays de
la Loire - direction régionale des affaires culturelles;
Ville de Nantes; Conseil Régional des Pays de la
Loire und Conseil Départemental de Loire-Atlantique;
Institut Français und Fondation BNP Paribas.

La Compagnie Non Nova – Phia Ménard ist assoziierte
Künstlerin im Espace Malraux Scène nationale de
Chambéry et de la Savoie und im TNB, Centre Euro-
péen Théâtral et Chorégraphique de Rennes.

Compagnie Non Nova (FR)

VORTEX

Werden, was man ist. Der Beginn ist harmlos,
verspielt, beinahe fröhlich. Der Tanz des Le-
bens, vielleicht. Wäre da nicht diese groteske
Figur, die hinter allem steht, unförmig, sich
unbeholfen bewegend. Ihre allmähliche Ver-
wandlung, ihre Entpuppung ist unvorherseh-
bar, auf sehr poetische Weise unheimlich.
Das Innerste nach aussen kehrend. Das Ende
zeigt, wie es ist. Wie es sein muss.
Die Performance-Künstlerin Phia Ménard
– selbst als Mann geboren – inszeniert das
Ringens der menschlichen Seele in (alp-)
traumhaften Bildern, drückt den nicht mitteil-
baren Schmerz körperlich aus und zeigt ihre
Häutung als eine Abfolge unabdingbarer,
kämpferischer Tänze mit sich selbst. Die
menschliche Verletzlichkeit, unübersehbar,
gewinnt.

Die Compagnie Non Nova war im Jahre 2017
mit «L'après-midi d'un foehn – Version 1» am
Festival zu Gast.

KUK – Saal 2
50 Minuten
Ab 14 Jahren
35.– / 20.–



Foto: Jean-Luc Beaujault



Foto: Pierre Morel

Compagnie Defracto (FR)

Dystonie

Bewegung, Bewegung, Bewegung: hüpfen, tanzen, fallen; rhythmisiert, locker, kontrolliert unkontrolliert. Zwei Jongleure irrlichern über die Bühne, suchen das ultimative Bewegungsmuster und verwickeln ihr Zusammenspiel.

Der Dritte im Bunde wandert in anderen Welten und macht nur mit, wenn es sein muss. Defracto spielen mit nonchalanter technischer Brillanz auf einem Laufsteg als Bühne und machen dem Publikum auf einnehmende Weise klar, dass durch die Luft fliegende Bälle als Lebenszweck völlig ausreichen.

Defracto waren vor zwei Jahren bereits mit der Produktion «Flaque» in Aarau zu sehen.

Alte Reithalle
50 Minuten
Ab 7 Jahren
25.– / 15.–

Sa 8. Juni, 17.00 Uhr
So 9. Juni, 16.30 Uhr

Konzeption André Hidalgo, Guillaume Martinet, Van Kim Tran
Jonglage André Hidalgo, Guillaume Martinet, Joseph Viatte
Musikdesign Sylvain Quément
Auge von Aussen, Regie Eric Longeuel
Auge von Aussen für Jonglage und Bewegung Jay Gilligan
Lichtdesign Alrik Reynaud
Kostüme Eve Ragon
Ton David Maillard
Verkauf Camille Talva
Administration Laure Caillat
Produktionsleitung Mathilde Froger und Jérôme Planche (Association Asin)
Technische Leitung Gregory Adoir
Fotos und Videos Pierre Morel.

Freitag 31. Mai

20.30 Uhr	60'	Le Vide – essai de cirque	Alte Reithalle
20.30/22.00/23.00 Uhr	25'	PAKMAN	Kasinopark
22.00 Uhr		Konzert	Bar im Stall

Samstag 1. Juni

16.00/18.30/20.00 Uhr	25'	PAKMAN	Kasinopark
16.30 Uhr	60'	Drüll	Bahnhofsplatz
18.00 Uhr	50'	Vu	Alte Reithalle
19.30 Uhr	75'	Fidelis Fortibus	Zelt im Schlossgarten
21.00 Uhr	60'	Le Vide – essai de cirque	Alte Reithalle

Sonntag 2. Juni

14.00 Uhr	55'	Film: En équilibre	Bar im Stall
15.30/17.00/18.30 Uhr	25'	PAKMAN	Kasinopark
16.00 Uhr	50'	Vu	Alte Reithalle
17.30 Uhr	60'	Drüll	Bahnhofsplatz
19.00 Uhr	75'	Fidelis Fortibus	Zelt im Schlossgarten

Dienstag 4. Juni

19.00 Uhr	20'	Carte Blanche: Anja Eberhart	Alte Reithalle
20.00 Uhr	55'	Film: En équilibre	Bar im Stall

Mittwoch 5. Juni

18.00 Uhr	45'	Hocus Pocus	Theater Tuchlaube
19.30 Uhr	30'	Stickman	Alte Reithalle
20.30 Uhr	75'	Fidelis Fortibus	Zelt im Schlossgarten

Donnerstag 6. Juni

16.30 Uhr	45'	Hocus Pocus	Theater Tuchlaube
18.30 Uhr	60'	Le projet F	Alte Reithalle
20.00 Uhr	75'	Fidelis Fortibus	Zelt im Schlossgarten
20.00 Uhr	50'	VORTEX	KUK – Saal 2
22.00 Uhr	25'	Vacuum	Theater Tuchlaube
22.00 Uhr	30'	Stickman	Alte Reithalle

Freitag 7. Juni

17.30 Uhr	60'	Optimum	Bahnhofsplatz
18.00 Uhr	45'	Materia	Alte Reithalle
19.30 Uhr	75'	Fidelis Fortibus	Zelt im Schlossgarten
21.00 Uhr	50'	VORTEX	KUK – Saal 2
22.30 Uhr	25'	Vacuum	Theater Tuchlaube

Samstag 8. Juni

10.00 Uhr		China Series #6	Alte Reithalle
16.00 Uhr	50'	Play Nice	Theater Tuchlaube
17.00 Uhr	50'	Dystonie	Alte Reithalle
18.30 Uhr	60'	Optimum	Bahnhofsplatz
am Abend	2'	Toni Ronaldoni	Festivalzentrum
20.00 Uhr	60'	Le Vide – essai de cirque	Alte Reithalle
21.30 Uhr	50'	VORTEX	KUK – Saal 2
ab 22.00 Uhr		China Series #2	Alte Reithalle

Sonntag 9. Juni

16.30 Uhr	50'	Dystonie	Alte Reithalle
16.30 Uhr	60'	Optimum	Bahnhofsplatz
18.00 Uhr	50'	VORTEX	KUK – Saal 2
am Abend	2'	Toni Ronaldoni	Festivalzentrum
19.30 Uhr	60'	Le Vide – essai de cirque	Alte Reithalle
ab 22.00 Uhr		Abschlussparty	Alte Reithalle

Do 6. Juni, 18.30 Uhr

compagnie.sh (CH)

Le projet F

Ein Dompteur kann von den Löwen gefressen werden. Ein Akrobat sich beim dreifachen Salto den Hals brechen. In «La merveilleuse histoire du cirque» von H  nry Th  tard aus dem Jahre 1947 ist im Anhang eine Liste publiziert, die fein säuberlich aufgeführt, welche Zirkusartisten in welchem Zirkus wann und wie zu Tode gekommen sind.

Eine Vorlage, die einen Schauspieler, einen Musiker und drei Artisten dazu bringt, über die Risiken in ihrem Metier nachzudenken. Was passiert, wenn es nicht so geht, wie es müsste? Wenn ein Fehler passiert? Wenn man gefallen ist?

Die Performance schickt die fünf auf den Weg. Sie sollen es herausfinden.

Regie und Idee Stefan Hort
Produktionsleitung Jeanne Quattropani
Schauspiel Pierre-Isa  e Duc
Artisten Julian Vogel, Ana Jord  o, Joachim Ciocca
Komposition und Musik Thierry Epiney
Licht und Technik Estelle Becker
Bühnenbild Fred Baudouin
Kostüme Tara Matthey
  bertitel Dora Kapusta.

Co-Produktion compagnie.sh, Th   tre du Crochetan Monthey, TLH-Sierre, Th   tre Forum Meryin.

Alte Reithalle
60 Minuten
Ab 12 Jahren
Französisch mit deutschen   bertiteln
25.- / 15.-



Foto: Céline Ripordy



Foto: Tilman Pfäfflin

Sa 1. Juni, 16.30 Uhr
So 2. Juni, 17.30 Uhr

FahrAwaY Zirkusspektakel (CH)

Drüll

Eine grosse, runde Konstruktion aus Stahl und Holz, geeignet zum Rollen, zum darauf herumklettern, für artistische Einlagen aller Art – sie ist der Ausgangspunkt. Aber nichts bleibt so, wie es ist. Alles bewegt sich, kommt zum Stillstand und dreht sich weiter. Neugierde treibt die Sache voran, handwerkliches und akrobatisches Geschick braucht.

Die vier Artistinnen und Artisten des FahrAwaY Zirkusspektakel werden von zwei Musikern begleitet, die mit Gitarre, Piano und selbstgebauten elektronischen Instrumenten ins Geschehen eingreifen. Ein auf leichte Art präsentiertes schwungvolles Stück Zirkuskunst.

Mitwirkende Nina Wey, Donath Weyeneth, Valentin Steinemann, Solvejg Weyeneth, Ezra Weill, Beni Kobi
Backstage Milena Lippuner, Julia Clara, Zoé Weyeneth und Juri
Regie Basil Erny
Auge von aussen Jonas Althaus
Kostüme Magdalena Steinemann
Grafik Nina Gautier.

Bahnhofsplatz
Ca. 60 Minuten
Für alle
Hutgeldsammlung

Fr 7. Juni, 17.30 Uhr
Sa 8. Juni, 18.30 Uhr
So 9. Juni, 16.30 Uhr

Zirkus Chnopf (CH)

Optimum

Ein riesiges, maschinenähnliches Gebilde und ein paar äusserst fitte junge Artistinnen und Artisten: Es geht um Selbstoptimierung, darum, ob man mittels verschiedenster Apparaturen und Prothesen besser werden und sich mit der Maschine verbünden soll – oder ob man sich doch besser gegen sie rüstet. Der Zirkus Chnopf, der sich der Förderung des Schweizer Zirkusnachwuchses verschrieben hat, erarbeitet jedes Jahr zusammen mit Jugendlichen und professionellen Theaterschaffenden ein neues und aufwendiges Freilichtspektakel und ist diesen Sommer mit «Optimum» auf Tournee.

Regie Philipp Boë
Artistische Leitung Ulla Tikka
Musikalische Leitung, Komposition Moritz Alfons
Gesamtleitung Konrad Utzinger
Produktionsleitung Dave Sieger
Kostüme Medea Karnowski
Bühnenbild Nik Huber
Artistisches Ensemble Samuel 'Sämi' Messerli, Tobias Bollinger, Zora Eichenberger, Luisa Schmitz, Max Gnant, Joana Spuhler, Katharina Dröscher, Naomi Meyer, Yann Forster, Julie Robatel.

Bahnhofsplatz
Ca. 60 Minuten
Für alle
Hutgeldsammlung

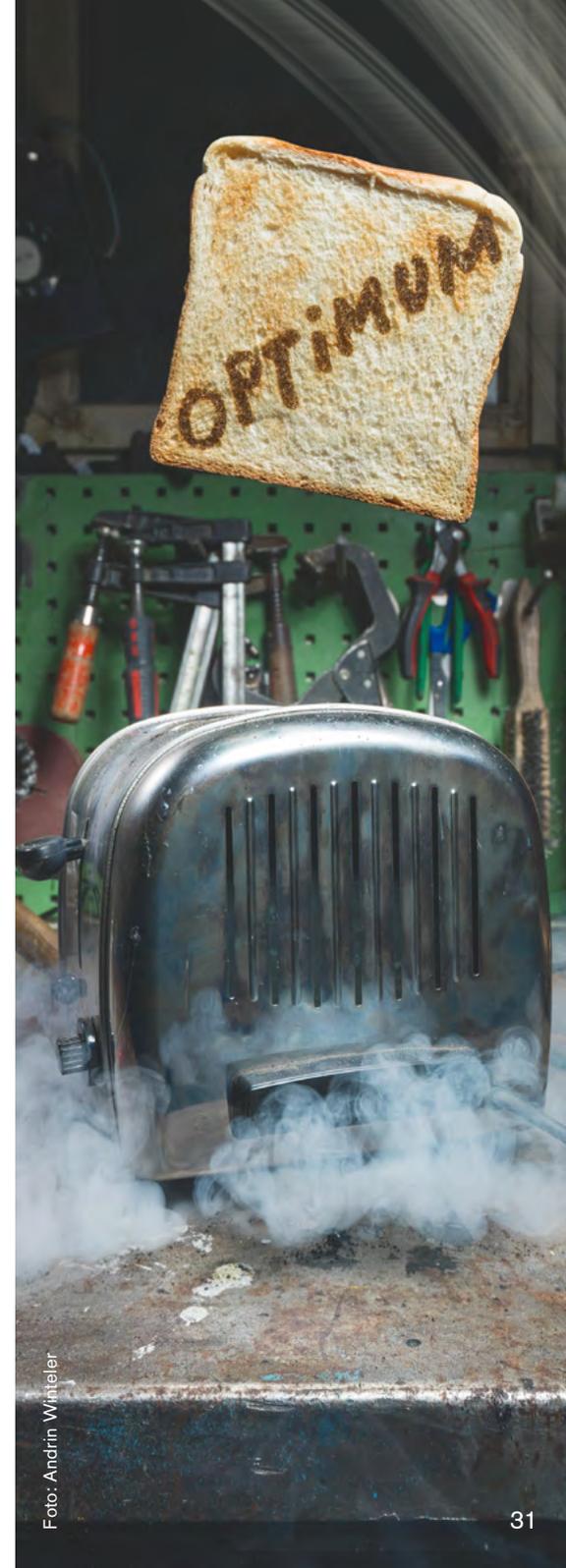


Foto: Andrin Winteler

Sa 8. Juni, am Abend
So 9. Juni, am Abend
Spielzeiten beim Zelt ausgeschrieben

Compagnie De Stijle,
Want (NL)

Toni Ronaldoni

Altmodische Zirkusmusik aus scheppern-
den Lautsprechern, ein jovialer Impre-
sario mit imposantem Backenbart, der
das Publikum wortreich anlockt. Ein
winziges Zelt mit Platz für rund ein
Dutzend Zuschauer, die Vorstellung
dauert zwei Minuten. Mehr wird nicht
verraten. Auf keinen Fall verpassen!

Interpreten Harrie Verkerk, Rob van Gestel / Adrie
Pinxten.

Festivalzentrum
± 140 Sekunden
Ab 4 Jahren
2.– direkt bei Toni Ronaldoni zu kaufen

#1: Do 6. Juni, 21:30 Uhr
#2: Sa 8. Juni, ab 22 Uhr bis 24 Uhr
#6: Sa 8. Juni, 10 Uhr
#7: Mi 5. Juni–So 9. Juni

Julian Vogel (CH)

China Series #1, #2, #6, #7

Julian Vogel schliesst dieses Jahr an der
ACaPA in Tilburg die Ausbildung zum
Jongleur ab. Er konstruiert seine Diabo-
los aus aussergewöhnlichen Materialien
und stellt die Rolle des Publikums zur
Diskussion. In Aarau und Zürich zeigt er
seine Ideen.

#1 20 Min., Zirkusquartier Zürich

Am Boden ist mit weissem Klebeband ein
grosses Quadrat aufgeklebt. Das Publi-
kum betritt es, der Akteur auch. Er sucht
mithilfe seiner Diabolos den Dialog.

#2 Alte Reithalle, frei zugänglich, Eintritt frei
Porzellandiabolos, nicht in der Luft,
sondern auf dem Boden unaufhörlich
kreisend.

#6 20 Min., Alte Reithalle, Eintritt frei
Das Publikum betritt die Bühne, auf der
grosse Schalen, Armierungseisen,
Schnüre und Röllchen herumliegen. Der
Akteur bohrt, montiert, hängt auf, baut
an seinem Objekt.

#7 Bar im Stall, Ausstellung, Eintritt frei
Gezeigt werden zerbrochene Porzellan-
diabolos, nach der japanischen Tradition
Kintsugi mit goldenem Leim wieder
zusammengeklebt.

Konzept und Performance Julian Vogel.



Foto: Tilman Präfflin



Fr 7. Juni, 18.00 Uhr

Andrea Salustri (IT)

Materia (work in progress)

Andrea Salustri, von Haus aus Jongleur, arbeitet (und spielt) mit Styropor und Ventilatoren. Er findet, akribisch forschend und experimentierend, unerhört schöne Bewegungen, harmonisch sich ergebende Vorgänge und neuartige Abläufe. Sich selbst stellt er in den Hintergrund. Die Objekte sollen sprechen, sich bewegen, klingen.

Im Rahmen der europäischen Initiative CircusNext hat Andrea Salustri in Aarau zwei Wochen Zeit, sich im Proberaum des Theater Tuchlaube seiner Arbeit zu widmen. Er wird sie während des Festivals als «work in progress» zeigen.

Konzept und Spiel Andrea Salustri

Technische Leitung Michele Piazzi

Sounddesign Federico Coderoni

Auge von aussen Kalle Nio, Darragh McLoughlin, Alex Lempert, Ben Richter, Matthias Buhrow.

Unterstützung CircusNext European Platform koordiniert von Jeunes Talents Cirque Europe, Espace Périphérique, La Maison des Jonglages, HZT Berlin, CHAMÁLEON Productions, Berlin Senate Department for Culture and Europe, Telepart Programm des Finnischen Instituts in Deutschland.



prohelvetia



Alte Reithalle
45 Minuten
Ab 5 Jahren
10.–

Sa 8. Juni, 16.00 Uhr

Ariane & Roxana (DE)

Play Nice

Sich auf den Rücken legen und mit Händen und Füßen jonglieren. Sich von den damit verbundenen Einschränkungen keineswegs aufhalten lassen. Versuchen, vorwärtszukommen, miteinander ins Spiel zu geraten, vielleicht sogar, sich gegenseitig zu stützen. Merken, dass Struktur Freiheit bedeutet und Räume schafft.

Die beiden jungen Artistinnen Ariane Oechsner und Roxana Küwen haben sich dieser aussergewöhnlichen Zirkusdisziplin verschrieben. Die Selbstverständlichkeit, mit der sie deren Vokabular erweitern und damit spielen, ist bemerkenswert.

Konzept, Artistik Roxana Küwen, Ariane Oechsner

Auge von aussen Peter Sweet

Sounddesign Gidon Oechsner

Lichtdesign und Technik Noémie Hajosi

Produktion L'Entremise.

Partner und Unterstützung Espace Périphérique

– La Villette FR, Schloss Bröllin DE, Graine de Cirque, Strasbourg FR, Tollhaus, Karlsruhe DE, Flottmann-Hallen, Herne DE, Maison des Jonglages FR, Espace Catastrophe, Brüssel BE, Circomedia, Bristol UK, La Grainerie, fabrique des arts, Toulouse FR ; La Cascade, pôle national des arts du cirque, FR, Dommelhof, Neerpelt BE, Netzwerktreffen Neuer Zirkus DE, Tanzfaktor Köln DE, Katakomben - Center for Performing Arts DE, Académie Fratellini, Paris FR, Latitude50, pôle arts du cirque et de la rue BE ; Bastid'art FR.

Theater Tuchlaube
50 Minuten
Ab 6 Jahren
25.– / 15.–



Journal
de
fête

- Wohlen 9. – 11. August
 - Basel 14. – 25. August
 - Aarau 28. Aug. – 1. September
 - Wettingen 25. – 29. September
 - Bern 9. – 27. Oktober
 - Zürich 30. Okt. – 24. Nov.
- Tickets & weitere Gastspiele
circus-monti.ch

Di 4. Juni, 19.00 Uhr

Anja Eberhart (CH)

Carte Blanche

cirqu' bietet jungen Schweizer Artistinnen und Artisten eine Plattform und gibt ihnen die Gelegenheit, ihr aktuelles Tun einem interessierten Publikum zu präsentieren. Im Fokus steht das Experiment, nicht ein «Endprodukt». Die Zuschauerinnen und Zuschauer erhalten Einblick in einen noch rohen künstlerischen Moment.

Dieses Jahr geht die Carte Blanche an Anja Eberhart aus Zürich und ihr Kunst- rad James. Die beiden haben sich vor drei Jahren während des Studiums am Centre national des Arts du cirque in Frankreich kennengelernt.

Performerin Anja Eberhart.

Alte Reithalle
20 bis 30 Minuten
Ab 5 Jahren
Eintritt frei



Foto: Cnac Christoph RAYNAUD DE LAGE



Ab CHF 159.–
für 2 Personen

erleben aarau

mit den einmaligen Weekend-Angeboten

Jetzt können Sie Aarau so erleben, wie es Ihnen am besten gefällt. Wählen Sie Ihr Wunschpaket aus den Bereichen Kultur, Sport, Shopping und Kulinarik zusammen. Immer mit dabei ist eine Hotelübernachtung, ein Essensgutschein sowie gratis ÖV im gesamten A-Welle Gebiet. Weitere Informationen und Buchung unter:

www.aarauinfo.ch/weekend

 **aarau** info

Digital

PRINTLINE

DRUCKTECHNIK

Digitaldruck · Plakate Poster · Plan Plot Scan
Druckvorstufe · Werbetechnik · Textildruck

www.printline.ch

Berner AG Printline · Rohrerstrasse 33 · 5001 Aarau · Tel. 062 832 77 88 · aarau@printline.ch

Filiale City · Kasinostrasse 25 · 5001 Aarau · Tel. 062 822 16 17 · city@printline.ch



So 2. Juni, 14.00 Uhr
Di 4. Juni, 20.00 Uhr

Dokumentarfilm von
Antarès Bassis und
Pascal Auffray (FR)

En Equilibre

Schmerz, Schweiss und Tränen. Die Liebe des Artistenduos Victor Cathala und Kati Pikkarainen ist intensiv und innig. Die beiden leben und arbeiten schon seit immer zusammen und sind auf eine manchmal offensichtlich schmerzhafteste Art zutiefst miteinander verbunden. Der Dokumentarfilm begleitet das Paar, das mit seinem international äusserst erfolgreichen Stück «Pour le meilleur et pour le pire» vorletztes Jahr auch in Aarau vor vollen Rängen spielte, über mehrere Monate hinweg. Er zeigt, wie die beiden die Krise bewältigen, die die Schwangerschaft von Kati heraufbeschwört.

Skript, Realisation Antarès Bassis und Pascal Auffray
Produktion Céline Loiseau
Montage Florence Jacquet
Bild Pascal Auffray
Ton Antarès Bassis
Musikkomposition Denis Uhalde.

Bar im Stall
55 Minuten
Für alle
Eintritt frei
Französisch mit englischen Untertiteln

Foto: bigfish.ch

Nachsitzen

Patti Basler & Philippe Kuhn



THEATER
TUCHLAUBE
AARAU

10., 11. & 12. Dezember 2019
jeweils 20:15 Uhr
www.tuchlaube.ch

Bild: Tiber Nad

www.semabit.ch

semabit

IHRE DIGITALE HEIMAT

Wir sind Ihr Spezialist für die Optimierung von Prozessen durch die Entwicklung digitaler Lösungen für alle Geräte.

 Individualsoftware & Webapplikationen	 Mobile Applications	 User Experience
 Digitale Strategie & Beratung	 Corporate Websites	 E-Commerce

Tel. +41 44 435 30 00 | info@semabit.ch | www.semabit.ch

6.-8. Juni

Circostrada

General Meeting

Mit dem General Meeting von Circostrada wird sich die Aufmerksamkeit der internationalen Zirkusszene für drei Tage nach Aarau und Zürich richten. Die anreisenden Festivaldirektorinnen und -direktoren, Kulturschaffenden und kulturpolitischen Akteurinnen und Akteure, die die zeitgenössische Zirkuskunst in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen, haben die Gelegenheit, die hiesige Szene, das Festival cirqu' und die Alte Reithalle Aarau kennenzulernen.

Als grösster Zusammenschluss des Genres fördert das Netzwerk Circostrada die Diskussion über die strategische Weiterentwicklung von Zirkuskunst und organisiert für seine Mitglieder Seminare und Erkundungsreisen zu Festivals. Die General Meetings schaffen die Gelegenheit, Fachleute aus der jeweiligen Region zu treffen, die künstlerische Ausrichtung des besuchten Festivals und darüber hinaus die Arbeit von ansässigen Künstlerinnen und Künstlern zu entdecken, potenzielle Kooperationen anzudenken und den kulturellen Kontext des Gastlandes kennenzulernen. Das General Meeting wird von cirqu'Aarau und ProCirque geleitet und in Zusammenarbeit mit dem Zirkusquartier Zürich durchgeführt. cirqu'Aarau und ProCirque sind seit 2016 Mitglied bei Circostrada.

Die Stimme aus dem Aargau.

Jetzt probelesen.

6 Wochen für nur CHF 25.-



Jetzt bestellen unter
www.abobestellung.ch

Fuss- oder Zehenprobleme?

Hallux Valgus, Hammerzehe, Hühneraugen, etc.?
Wir helfen Ihnen die Schmerzen zu lindern und Fehlstellungen zu korrigieren. Beispielsweise mit für Sie angepassten Silikonorthesen. Besuchen Sie uns.

JAMANS Orthopädie-Technik + Sanitätshaus
Rathausgasse 3, Aarau
Tel. 062 822 62 82
info@jamans.ch

JAMANS
Orthopädie-Technik
Sanitätshaus



Recht ist

Dynamik.



Wenn erfahrene Spezialisten gemeinsam ihr Bestes geben, entsteht eine faszinierende Dynamik. Wenn sich verschiedene Kompetenzen verbinden, sind einzigartige Ergebnisse garantiert. **Schärer Rechtsanwälte wünscht viel Spass, Spannung und bewegende Zirkus-Momente mit dem Festivalprogramm von cirqu'7.**

Schärer Rechtsanwälte
Hintere Bahnhofstrasse 6
CH-5001 Aarau
www.5001.ch

Wir sind auf Ihrer Seite.

**Schärer
Rechtsanwälte**

Festivalgelände

Der Aarauer Künstler Roman Sonderegger hat sich drangemacht, das Gelände rund um den Eingangsbereich der Alten Reithalle zu verwandeln. Mit einer beachtlichen Menge an Holzlatten, die er zu organischen und geometrischen, raumgreifenden Skulpturen zusammenbaut, auffächert und übereinanderlegt, erschafft er Räume: Begehbare Landschaften zum Entdecken. Schön fände er, wenn das Publikum darin ein bisschen zur Ruhe käme.

Bis am 31. Mai zeigt der Künstler sein «Kabinett der Kräfte» im Rathaus Aarau.

Ende! Das Fest.

Die letzte Nacht des Festivals ist auch die längste Nacht: Bevor die Bagger in der Alte Reithalle auffahren, zelebrieren wir sie. Die Familie rund um das cirqu' Festival, die Bar im Stall und das Theater Tuchlaube Aarau laden zum rauschenden Fest! Acht Jahre Sommerbespielung bildlich an sich vorbeiziehen lassen, in der Bar im Stall am Tresen lehnen, mit Rollschuhen zu Disco Tunes und Electronica über die alten Bretter flitzen, den nächsten Tag zu früher Stunde mit Yoga begrüßen und brunchend einem Quartett von argovia philharmonic lauschen.

So 9. Juni: Party ab 22 Uhr
Mo 10. Juni: Yoga ab 6.30 Uhr,
Brunch 8.30 bis 12 Uhr,
Konzert ab 11 Uhr

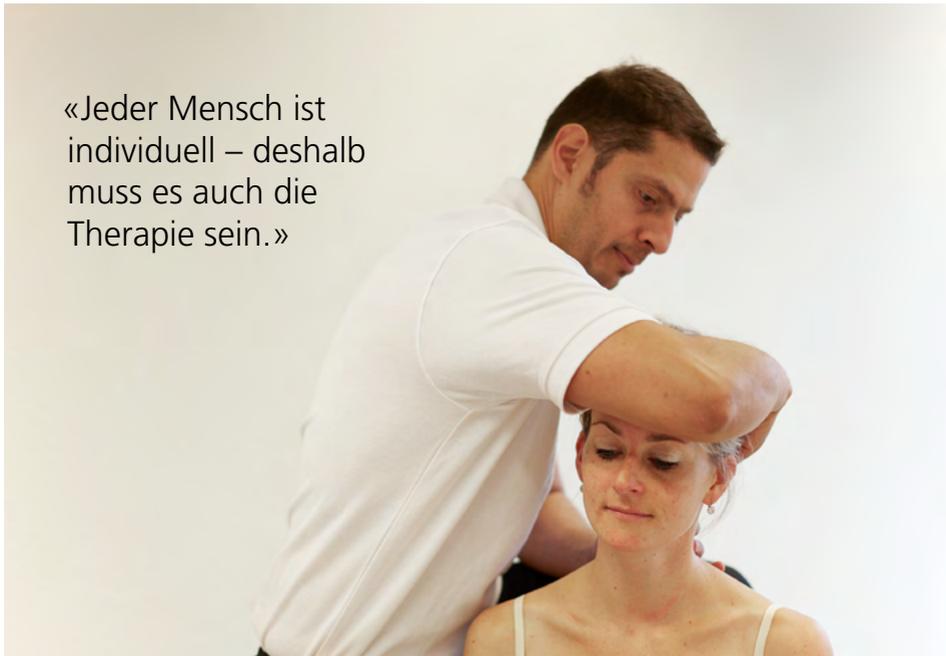
Bar

Kein Festival ohne Festivalbar. Dieses Jahr gibt es die Bar im Stall gleich im Doppelpack. Neu gibt es beim Schlossplatz eine kleinere Ausgabe der Bar im Stall, passend zu cirqu' im Zirkuswagen. Vor und nach den Vorstellungen sind beide Bars Begegnungsort für Publikum und Künstlerschar und immer für eine Überraschung gut.

Verköstigung

Laura Hofmann Pardo ist mit ihrem fahrenden Essensstand La Loca seit drei Jahren fester Bestandteil des Festivals. Sie denkt beim Kochen regional und saisonal und lässt sich von fernen Ländern inspirieren. Jeden Abend bietet sie zwei Gerichte an, immer in den beiden Varianten vegetarisch und mit Fleisch. Der kleine Hunger kann mit Snacks vom Streetfood-Stand gestillt werden.

«Jeder Mensch ist individuell – deshalb muss es auch die Therapie sein.»



Ihre Spezialisten für Ihre Genesung und Gesundheit

Zu individuellen Therapieformen oder Ihrem idealen Trainingsprogramm beraten wir Sie gerne persönlich unter 062 823 24 35

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen im cirqu'7!

physiotherapie
artico aarau

Bahnhofstrasse 17, 5000 Aarau
www.physiotherapie-artico.ch

watch&talk

Das Migros-Kulturprozent und cirqu' laden bereits zum zweiten Mal Zirkusschaffende aus der Schweiz und aus Europa zu einer fünftägigen watch&talk-Residenz in Aarau ein. Die Artistinnen und Artisten haben Gelegenheit, die Aufführungen am Festival zu besuchen, darüber zu diskutieren und das eigene künstlerische Schaffen zu reflektieren. Der Austausch sowohl untereinander wie auch mit den auftretenden Artistinnen und Artisten soll neue Perspektiven eröffnen, Fragen auslösen, andere Ästhetiken und Arbeitsweisen bewusst machen und die Lust an der vertieften Auseinandersetzung mit dem eigenen Tun wecken.

watch&talk, das Residenzprojekt des Migros-Kulturprozent.

Moderation Mirjam Hildbrand (CH)

CircusNext Europe

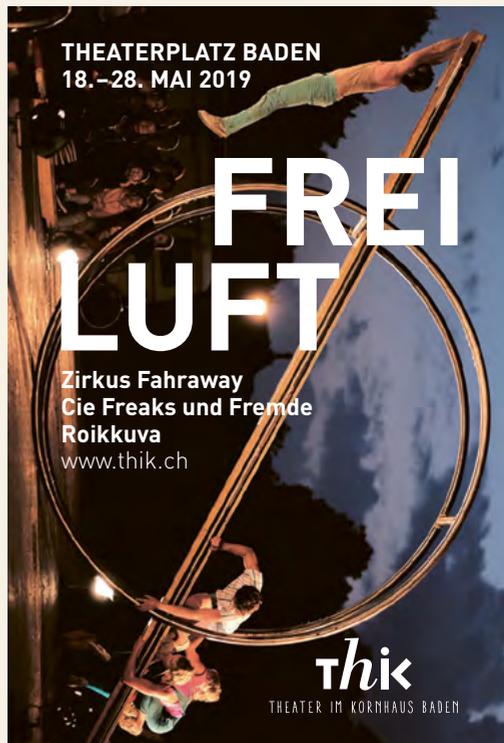
CircusNext, gegründet 2001 in Frankreich, ist eine europaweit renommierte Organisation, die Projekte aus dem Bereich des zeitgenössischen Zirkus gezielt aussucht, fördert und begleitet. Im Fokus stehen die Entwicklung innovativer Erzählformen und die Unterstützung der Autorinnen und Autoren bei der Realisierung ihrer Bühnenwerke. «Lauréat CircusNext» ist ein Qualitätssiegel. Das Festival cirqu' hat bereits einige der von CircusNext geförderten Produktionen gezeigt, wie «Face Nord» der Cie. Un Loup pour l'Homme, «ANECKXANDER» von Alexander Vantournhout oder «Flaque» der Cie. Defracto.

Als Partner von CircusNext lädt cirqu' im Rahmen des Festivals Künstler und Künstlerinnen zu Residenzen ein und begleitet sie über einen längeren Zeitraum. Dieses Jahr ist es Andrea Salustri; er wird in Aarau zwei Wochen an seinem Projekt «Materia» arbeiten und am Ende des Festivals die Türen seines Ateliers für das Publikum öffnen.

Der nächste Förderzyklus von CircusNext startet im Herbst 2019; diesmal haben auch Schweizer Gruppen die Möglichkeit, sich bei dieser europäischen Ausschreibung zu bewerben. CircusNext Europe wird vom Französischen Kulturministerium und der Europäischen Kommission gefördert. cirqu' ist ab 2019 Partner von CircusNext – diese Partnerschaft wird für drei Jahre von Pro Helvetia unterstützt.



prohelvetia



Schaufensterpartner

Apotheke Göldlin
 BIKU Languages
 Brillen-Trotter
 buntBund Floristik
 Claro Fair Trade
 Confiserie Brändli
 Gossip
 Home Barista Shop
 JAMANS Orthopädie-Technik
 La passion du Vin
 Linder Blumen
 Mark Bachmann – Chocolats de luxe
 Mehr & Wert
 Meissner Thalia
 Oberturm Uhren & Schmuck
 Signor Rossi
 Urech Optik AG
 Von Däniken Fashion

Impressum

Herausgeber cirqu'Aarau
Gestaltung bigfish.ch, Aarau
Korrektorat Christine Schnapp
Druck Fasler Druck AG
Auflage 8'000 Exemplare

Kontakt

cirqu'Aarau
 Apfelhausenweg 20
 5000 Aarau
 079 374 24 74
 info@cirquaarau.ch
 www.cirquaarau.ch

Team

Künstlerische Leitung
 Roman Müller
Produktionsleitung
 Laura Olgiați
Geschäftsleitung/Marketing
 Madlaina Bundi
Technische Leitung
 Nik Friedli, Edith Szabò
Texte
 Ursula Huber
Kommunikation/PR
 Connie Fauver
Organisation Helferinnen und Helfer
 Hannes Flück
Technik
 Sophia Zehnder, Luca Schaffer,
 Stephan Wespi, Samuel Schönenberger,
 Andreas Bächli, Flavio von Burg
Künstlerbetreuung
 Charlotte Widmer
Beratung
 Ute Classen
Kartenverkauf
 Madlaina Bundi, Michelle Wimmer
Bar
 Kathrin Veith, Manu Schaufelberger
Fotoausstellung
 Kathi Giger
Fotograf
 Philippe Deutsch
Gastronomie
 Laura Hofmann Pardo Leyva
Grafik
 bigfish.ch
Koordination Circostrada Meeting
 Anouk Gyssler
Vorstand Verein cirqu'Aarau
 Ernst Jäggli, Nadine Tobler, Olivia Müller



Nau.ch
 News für die Schweiz.

MUSEEN IM KULTURKANTON AARGAU



SCHLOSS LENZBURG – MUSEUM AARGAU

Wer die Ziehbrücke zum Schloss überwunden hat und durch das Holztor den Hof betritt, taucht in die rund 1000-jährige Geschichte der Burg ein.

1. April – 31. Oktober
Di – So und allg. Feiertage 10–17 Uhr
Schloss Lenzburg
Telefon +41 (0)848 871 200
www.ag.ch/lenzburg

SCHLOSS HALLWYL – MUSEUM AARGAU

Vom romantischen Wasserschloss ist es nur ein Sprung zum Naturschutzgebiet am Hallwilersee. Verbinden Sie Geschichte, Kultur und Natur zu einem spannenden Ausflug!

1. April – 31. Oktober
Di – So und allg. Feiertage 10–17 Uhr
Schloss Hallwyl, Seengen
Telefon +41 (0)848 871 200
www.schlosshallwyl.ch

SCHLOSS WILDEGG – MUSEUM AARGAU

Die barocke Schlossdomäne ist ein authentischer Erlebnisort der Geschichte und der historischen Gartenkultur. Im Nutz- und Lustgarten wachsen über 300 seltene Gemüse- und Pflanzenarten, angebau und betreut von der Stiftung ProSpecieRara.

1. April – 31. Oktober
Di – So und allg. Feiertage 10–17 Uhr
Schloss Wildegg
Telefon +41 (0)848 871 200
www.schlosswildegg.ch



KLOSTER KÖNIGSFELDEN – MUSEUM AARGAU

Das Kloster wurde von der Witwe König Albrechts I. gestiftet und diente als Memorialort der Habsburger. Die farbigen Glasfenster zählen zu den herausragendsten Werken europäischer Glasmalerei im Spätmittelalter.

1. April – 31. Oktober
Di – So und allg. Feiertage 10–17 Uhr
Kloster Königsfelden, Windisch
Telefon +41 (0)848 871 200
www.klosterkoenigsfelden.ch

LEGIONÄRSPFAD – DER RÖMER-ERLEBNISPAK

Auf Spiel- und Tementouren tauchen Besucher in die faszinierende Geschichte des einzigen römischen Legionärlagers der Schweiz ein. Der Legionärspfad ist ein Ausflugsziel für Familien, Erwachsene und Gruppen.

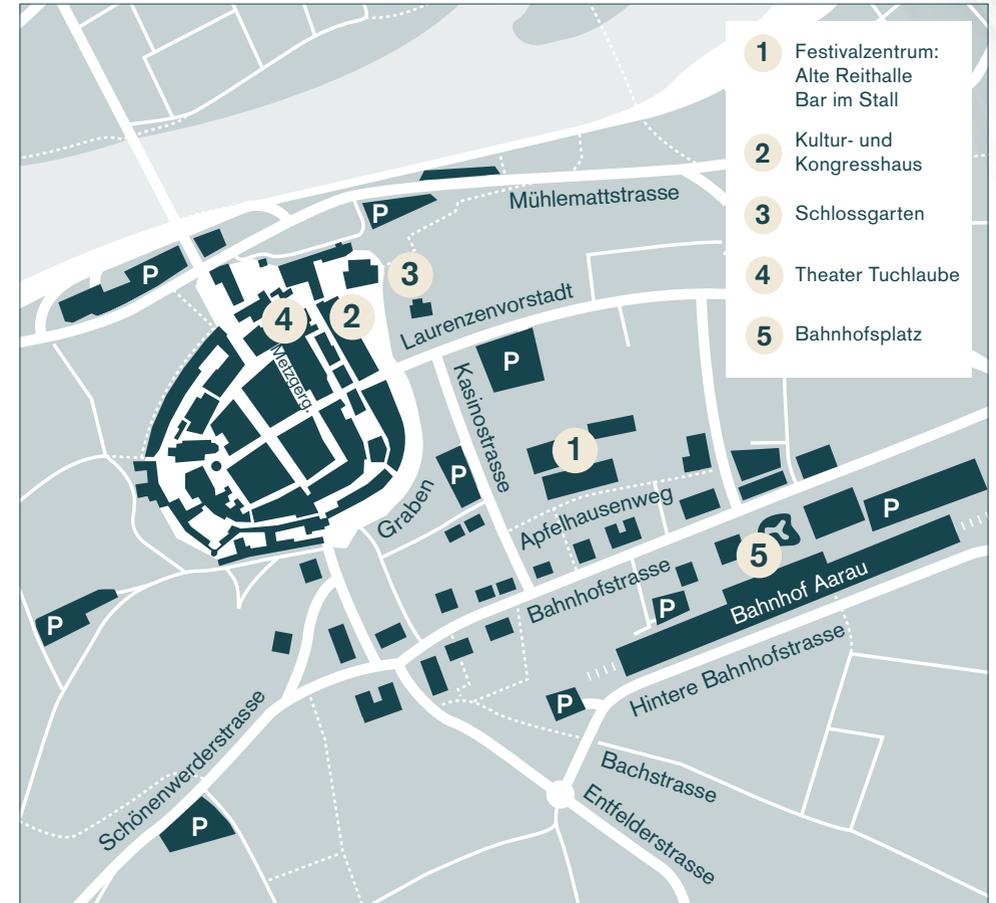
1. April – 31. Oktober
Di – Fr 9–17 Uhr
Sa/So und allg. Feiertage 10–18 Uhr
Legionärspfad Vindonissa, Windisch
Telefon +41 (0)848 871 200
www.legionaerspfad.ch

AARGAUER KUNSTHAUS AARAU

Das Aargauer Kunsthaus beherbergt eine der schönsten und grössten Sammlungen Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Zahlreiche Sonderausstellungen widmen sich der zeitgenössischen Kunst aus dem In- und Ausland.

Di – So 10–17 Uhr, Do 10–20 Uhr
Aargauerplatz, Aarau
Telefon +41 (0) 62 835 23 30
www.aargauerkunsthaus.ch

Spielorte



Festivalzentrum Alte Reithalle Aarau

Die Alte Reithalle Aarau befindet sich am Apfelhausenweg 20 in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. Die weiteren Spielorte – das Theater Tuchlaube, das Kultur- und Kongresshaus, der Schlossgarten und der Bahnhofplatz – sind innert wenigen Gehminuten erreichbar.





DS AUTOMOBILES
SPIRIT OF
AVANT-GARDE

DS 7 CROSSBACK

*Entschlossenheit führt
zu Exzellenz*



DS empfiehlt TOTAL

DSautomobiles.ch

DS Store Aarau

Edisonstrasse 1, 5033 Buchs AG

Telefon 062 835 60 65

info@dsstore-aarau.ch, www.dsstore-aarau.ch

Informationen und Karten

Festivalpass

Wenn Sie mehrere Vorstellungen besuchen, lohnt sich schnell ein Festivalpass. Garantierte Plätze gibt es allerdings nur, wenn Sie diese im Voraus per Email reservieren.

Festivalpass 10 Tage

Alle Vorstellungen vom 31.5. bis 9.6. 2019

Normalpreis: 160.–

Reduziert: 120.–

Kinder bis 12 Jahre: 50.–

Kleiner Festivalpass I

Alle Vorstellungen vom 31.5. bis 2.6. 2019

Normalpreis: 75.–

Reduziert: 60.–

Kleiner Festivalpass II

Alle Vorstellungen vom 5.6. bis 9.6. 2019

Normalpreis: 95.–

Reduziert: 70.–

Ermässigungen

Inhaber und Inhaberinnen einer Legi oder KulturLegi sowie Jugendliche bis 20 Jahre können für den Eigenbedarf reduzierte Karten für alle Vorstellungen beziehen. Sie müssen sich allerdings an der Kasse oder – bei ermässigten print@home-Karten – beim Einlass ausweisen können. Andernfalls ist die Differenz zum vollen Preis zu bezahlen.

Festivalkassen

Die Hauptkasse bei der Alten Reithalle öffnet eine Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung.

Die Zweitkasse beim Schlossplatz öffnet 30 Minuten vor Beginn der Vorstellungen im KUK oder im Schlossgarten.

Vorverkaufsstellen

- www.cirquaarau.ch
- aarau info, Metzgergasse 2, 5000 Aarau
- Offizielle Starticket Vorverkaufsstellen, 0900 325 325 (CHF 1.19/Min.), oder www.starticket.ch



Hinweis: cirqu' verkauft offiziell keine Karten über Viagogo.

Reservationen | Bestellungen

Unter info@cirquaarau.ch können Sie:

- Festivalpässe bestellen
- einen Platz reservieren, wenn Sie einen Festivalpass haben
- Für Gruppen ab 10 Personen reservieren
- sich anmelden, wenn Sie ein Gast mit einer Mobilitätseinschränkung sind.

Die Vorstellungen sind rollstuhlgängig (Ausnahme: PAKMAN); eine Voranmeldung ist erwünscht.

Reservationen müssen bis 48 Stunden vor Vorstellungsbeginn getätigt werden, andernfalls können wir eine Bearbeitung nicht garantieren.

Reservationen für Schulvorstellungen an Nina Curcio (curcio@tuchlaube.ch)

Kontakt

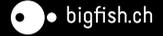
Bei Fragen können Sie uns gerne per Mail oder telefonisch kontaktieren:

info@cirquaarau.ch oder 079 374 24 74
Telefonzeiten vom 1. April bis 9. Juni:
Mo–Fr: 9–12 Uhr | 14–17 Uhr.
Ausgenommen an offiziellen Feiertagen.

Unterstützer



Partner



Sponsoren



Mitgliedschaften

